

N I E D E R S C H R I F T
über die
öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Langenschiltach
DER STADT ST. GEORGEN IM SCHWARZWALD

Tag: Dienstag, den 21.03.2023

Ort: Rathaus Langenschiltach

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

ANWESEND:

Vorsitzender

Herr Hartmut Breithaupt

Ehrenamtliche Mitglieder

Herr Manfred Aberle

Herr Rolf Epting

Herr Gerhard Lehmann

Frau Bettina Oehl

Herr Werner Schultheiss

Frau Erika Schwenk

Herr Thomas Weißer

Schriftführer

Frau Nicole Dorer

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest:

1. Das Gremium ist durch Ladung vom 27.02.2023 ordnungsgemäß einberufen worden.
2. Das Gremium ist beschlussfähig.

1 Öffentliche Fragestunde

Protokoll:

- a) Ein Bürger fragt an, aus welchem Grund auf dem Festplatz der verschmutzte Boden überdeckt wurde.
 Ortsvorsteher Breithaupt erklärt, auf dem Festplatz sei Plastik im Boden, es sei früher eine Müllhalde gewesen. Beprobungen hätten ergeben, dass es sich um kein gesundheitsschädliches Material auf dem Festplatz handle. Aus ästhetischen Gründen sei nun dieser Bereich abgedeckt worden. Diese Maßnahme sei mit dem Bauhof schon lange besprochen und geplant gewesen, es habe aber keinen Humus gegeben. Es sei versucht worden, das Vergehen vergangener Zeit zu korrigieren.
 Der Bürger erkundigt sich, ob es nicht sinnvoller gewesen wäre, den Festplatz eine gewisse Stärke abzutragen und wieder neu mit gutem Material aufzufüllen.
 Ortsvorsteher Breithaupt erklärt, hier gehe es auch um Kosten und den Aufwand. Aus diesem Grunde habe man sich für die erfolgte Variante entschieden. Mit Herrn Boye vom Bauhof sei alles besprochen, die Wege würden noch angeglichen, so dass auch ein Festbetrieb, wie gewohnt, stattfinden könne.
- b) Ein Bürger spricht die Brücke beim Gasthaus „Adler“ an. Im Jahr 2018 sei diese abgerissen worden. Seitdem sei nichts mehr geschehen. Die Leitungen seien mit einem Kabelbinder zusammengebunden. Wenn hier etwas geschehe, sei Langenschiltach internettechnisch bzw. telefontechnisch abgeschnitten. Er fragt nach dem Grund, warum die Brücke abgerissen wurde.
 Ortsvorsteher Breithaupt erklärt, der Abriss habe statische Gründe. Ein Gutachten habe ergeben, dass sie nicht mehr verkehrssicher sei. Wegen der Leitungen habe Herr Bisswurm vom Bauamt sich vergeblich bemüht, dass diese korrekt verlegt würden. Die Stadt sei weiter dran. Ein Brückenneubau, evtl. als Rad- und Fußweg sei angedacht, aber noch nicht konkret in der Planung. Jedes Jahr beantrage der Ortschaftsrat diese Brücke im Haushaltsplan. Es sollte aber auch ein Konzept erstellt werden, diese Brücke dann auch in das Wegenetz einzubinden.
 Sie sei nicht schön anzusehen, aber es gebe andere Prioritäten. Dies müsse akzeptiert werden. Er nehme mit, dass die Brücke vermisst werde und unansehnlich sei.
 Eine Bürgerin weist darauf hin, dass der Fußweg zur Bushaltestelle in diesem Bereich nicht beleuchtet sei.
 Ortsvorsteher Breithaupt nimmt den Hinweis mit.
- c) Ein Bürger spricht den Brunnen in der Ortsmitte an. Dieser sei im Herbst sehr verdreckt gewesen. Aktuell sei der Bauhof daran, ihn zu säubern. Er fragt an, wem der Brunnen gehört. Weiter sei der Fußweg (Palmweg) am Friedhof auch sehr zugemoost. Dieser Weg werde gut genutzt. Evtl. müsste etwas Licht durch Rückschnitt der

Hecken auf den Weg gebracht werden.

Ortsvorsteher Breithaupt erklärt, die Treppe zur Kirche und auch der Brunnen seien auf Privatgrundstück. Die Stadt pflege aber die Treppe und den Brunnen. Der Brunnenstock werde erneuert. In diesem Bereich werde an der Infotafel auch der Mülleimer über den Winter abgezogen. Er habe mit dem Bauhofleiter gesprochen, ob ein stationärer im Bereich des Bushäuschens angebracht werden könne.

- d) Eine weitere Bürgerin bemängelt die vielen Hundehaufen entlang im Tal. Eine Hundetütenspende könne evtl. Abhilfe schaffen. Ortsvorsteher Breithaupt antwortet, er beantrage eine Hundestation.
- e) Ein Bürger fragt an, ob die Sitzungen des Ortschaftsrates auch im Glaskosten im Bereich Rathaus angeschlagen werden könnten, was vom Ortsvorsteher zugesagt wird.
- f) Eine Bürgerin berichtet von einer Mückenplage an dem Teich auf ihrem Nachbargrundstück. Sie kenne den Eigentümer nicht und würde gerne ein Gespräch führen. Der Ortsvorsteher schlägt ein persönliches Gespräch vor.
- g) Seitens der Bürger wird angefragt, ob im Bereich Musikhäusle die Geschwindigkeitsmessaufstellung aufgestellt werden könne. Seitens des Ordnungsamtes kann dieser Bereich in den Plan mit aufgenommen werden.

2 Bekanntgaben, Verschiedenes

Protokoll:

- a) Ortsvorsteher Breithaupt berichtet, aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates sei der Aussegnungsraum renoviert worden. Er nennt das Ergebnis als gelungen.
- b) Ortsvorsteher Breithaupt informiert über einen Termin mit der Stadtverwaltung bezüglich des Friedhofs und neuer Bestattungsformen, z.B. Rasengräber. Dies sei möglich. Auch eine Baumbestattung wäre in weiterer Zukunft möglich, hierzu müssten allerdings noch Bäume gepflanzt werden. Dies werde aber noch genauer geprüft.
- c) Ortsvorsteher Breithaupt teilt mit, das Angebot für das Tor am Friedhof liege bei 800 Euro.
- d) Ortsvorsteher Breithaupt erklärt, die Bauarbeiten bei der Brücke „Messtronik“ werden im April beginnen. Die vorhandene Scheunenzufahrt (Brücke) werde für die Dauer der Arbeiten abgenommen. So könne die Anlieferung für die Firmen gewährleistet werden. Der Eigentümer dieser Scheunenzufahrt habe sein Einverständnis dafür gegeben. Er habe bei der Verwaltung den Vorschlag eingebracht,

die Straße Im Tal für die Dauer der Baumaßnahme mit einem Parkverbot zu versehen und die Geschwindigkeitsmesstafel aufzuhängen. Ca. sechs bis acht Wochen werden die Maßnahme dauern.

- e) Ortsvorsteher Breithaupt erwähnt, für die gewünschte Ladestation auf dem Parkplatz beim Rathaus müssten noch die Zuständigkeiten geklärt werden.
- f) Ortsvorsteher Breithaupt berichtet, die Kirchengemeinde wolle ihren Parkplatz richten. Er habe sie an das Bauamt verwiesen.
- g) Ortsvorsteher Breithaupt informiert, es dürfe das Ordnungsamt angerufen werden, wenn es um Hundekot im Bereich Spielplatz gehe. Es sei nicht erlaubt, die Hunde frei auf dem Spielplatz laufen zu lassen. Aus den Verfügungsmitteln solle in diesem Bereich eine Hundestation aufgestellt werden. Dem stimmt der Ortschaftsrat zu.
- h) Ortsvorsteher Breithaupt teilt mit, für dieses Jahr sei der Breitbandausbau in Langenschiltach geplant. Seitens der Verwaltung werde eine Bürgerinformationsveranstaltung geplant.
- i) Ortsvorsteher Breithaupt informiert, der Funkmasten am Sommerberg werde auf 5G aufgerüstet.
- j) Ortsvorsteher Breithaupt erklärt, es gebe aktuell keine Fördermittel für Wanderbeschilderungen mehr. Der Plan sei gewesen, den Schwarzwaldverein mit der Ausschilderung des Wanderweges zu beauftragen. Es bestehe kein aktueller Handlungsbedarf. Da es wieder Fördergelder geben werde, könne diese Maßnahme zurückgestellt werden.
- k) Ortsvorsteher Breithaupt schlägt vor, beim Rastplatz Falkenhöhe eine Vesperbank aufstellen zu lassen. Der Grundstückseigentümer müsse noch ermittelt werden.
Ortschaftsrätin Oehl schlägt vor, beim Bauhof anzufragen, ob die Bank vom Bauhof hergestellt werden könne.
- l) Ortsvorsteher Breithaupt erklärt, der Wanderweg des Ortschaftsrates könne über einen QR-Code abgerufen werden. Papierform sei nicht mehr zeitgemäß.
- m) Ortsvorsteher Breithaupt teilt mit, zum Lückenschluss Sommerberg/Anschluss Schachenbronn habe er auf dem Landratsamt ein Gespräch geführt. Es handle sich um eine Kreisstraße.
- n) Ortsvorsteher Breithaupt berichtet, der Ortschaftsrat habe in nicht öffentlicher Sitzung dem Rückkauf von zwei Bauplätzen zugestimmt.
- o) Ortsvorsteher Breithaupt gibt bekannt, seitens der Kämmerei sei mitgeteilt worden, dass die Verfügungsmittel des Ortschaftsrates ab

sofort nicht mehr übertragen werden. Sie sollten für Verschönerungsmaßnahmen ausgegeben werden.

- p) Ortsvorsteher Breithaupt teilt mit, täglich gebe es 12 Busverbindungen von Langenschiltach aus. Diese seien allerdings noch nicht so in der Bevölkerung bekannt

3 Anfragen aus dem Ortschaftsrat

Protokoll:

- a) Ortschaftsrat Schulteiß bemängelt, dass auf dem Festplatz das Wasser nicht mehr ablaufe. Die vorhandene Rinne funktioniere nicht mehr. Die Gefahr bestehe, dass Wasser in das Vereinsgebäude laufe.
Ortsvorsteher Breithaupt nimmt die Anfrage mit.
- b) Ortschaftsrat Weißer zeigt sich mit der Auffüllaktion auf dem Festplatz nicht zufrieden. Das vorhandene Plastik werde sich auch durch die Auffüllung wieder nach oben schaffen. Er zeigt sich erstaunt, dass der Ortschaftsrat zu dieser Maßnahme nicht gehört wurde. Dies sei nicht in Ordnung.
- c) Ortschaftsrat Weißer fragt nach, ob gegen die vermehrte Müllablagerungen, u.a. auf dem Parkplatz, etwas unternommen werden könne. Evtl. ein Hinweisschild, dass der Bereich videoüberwacht werde. Ortsvorsteher Breithaupt weiß von den Müllablagerungen. Diese nähmen immer mehr zu. Eine Videoüberwachung sei aber nicht möglich.
- d) Ortschaftsrätin Schwenk weist auf einen abgesenkten Schachtdeckel im Amselweg/Palmweg hin.
- e) Ortschaftsrätin Oehl weist auf den Weg zum Spielplatz hin. Auf dem Pflasterweg hätte es auch Senkungen gegeben, dies seien Stolperfallen.
- f) Ortschaftsrat Weißer bittet, der Bauhof solle die Rinne am Musikhäusle überprüfen. Bei Starkregen werde das Wasser nicht aufgenommen.

Für die Richtigkeit:

Der Vorsitzende:

Die Mitglieder:

Der Schriftführer:

St. Georgen, 22. Februar 2024